

# Strukturierter Qualitätsbe- richt gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über das Berichtsjahr 2013

Erstellt am 27. November 2014

PP.rt Reutlingen Klinik für Psychiatrie, Psychothe-  
rapie und Psychosomatik

Inhaltsverzeichnis:

E Einleitung .....	4
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts .....	5
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen .....	22
B-1 Allgemeine Psychiatrie (2900) .....	23
B-2 Psychosomatik/ Psychotherapie (3100) .....	33
C Qualitätssicherung .....	40

## E Einleitung

E-1 Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

**Karin Groh (Qualitätsmanagementbeauftragte)**

Telefon: 07121/9200-138

Fax: 07121/9200-102

Email: karin.groh@pprt.de

E-2 Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person der Krankenhausleitung.

**Prof. Dr. med. Gerhard Längle (Medizinischer Geschäftsführer)**

Telefon: 07121/9200-110

Fax: 07121/9200-102

Email: gerhard.laengle@pprt.de

E-3 Links

*E-3.1 Homepage*

<http://www.pprt.de/>

*E-3.3 Weitere Links*

Weiterführende Links (z. B. zur Homepage des Krankenhauses, zu Broschüren, Unternehmensberichten), sofern diese nicht an geeigneter Stelle im Qualitätsbericht eingefügt werden können

	<b>URL</b>	<b>Beschreibung</b>
1	<a href="http://www.pprt.de">http://www.pprt.de</a>	Homepage
2	<a href="http://www.pprt.de/hausprospekt_pp.rt.pdf">http://www.pprt.de/hausprospekt_pp.rt.pdf</a>	Klinikbroschüre
3		
4		
5		

# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Dieser Bericht ist ein Einzelbericht.

### A-1 Kontaktdaten des einzigen Standortes

#### A-1.1 Name und Anschrift

PP.rt Reutlingen Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
Wörthstrasse  
52/1  
72764  
Reutlingen

#### A-1.2 Institutionskennzeichen des Standortes

260841666

#### A-1.3 Standortnummer

Gemäß den Regelungen wird für diese Kontaktdaten die Standortnummer '00' benutzt!

#### A-1.4 Erreichbarkeit

##### A-1.4.1 Telefon

07121/9200-0

##### A-1.4.2 Fax

07121/9200-102

#### A-1.5 Email

info@pprt.de

#### A-1.6 Internet

<http://www.pprt.de/>

## A-1.7 Leitung

### A-1.7.1 Ärztliche Leitung

**Prof. Dr. med. Gerhard Längle (Medizinischer Geschäftsführer)**

Telefon: 07121/9200-110

Fax: 07121/9200-102

Email: gerhard.laengle@pprt.de

### A-1.7.2 Pflegedienstleitung

**Uwe Armbruster (Pflegedirektor)**

Telefon: 07121/9200-135

Fax: 07121/9200-190

Email: uwe.armbruster@pprt.de

### A-1.7.3 Verwaltungsleitung

**Nikolaus Schneider (Kaufmännischer Geschäftsführer)**

Telefon: 07121/9200-100

Fax: 07121/9200-102

Email: klaus.schneider@pprt.de

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

### A-2.1 Name des Krankenhausträgers

Gemeinnützige Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie Reutlingen mbH

### A-2.2 Art des Krankenhausträgers

Wenn die Art des Krankenhausträgers nicht einer der drei Kategorien „freigemeinnützig, öffentlich, privat“ zuzuordnen ist, ist im Feld „Sonstiges“ die Art des Krankenhausträgers anzugeben.

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

- Ja
- Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

*Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?*

- Ja
- Nein
- Trifft bei uns nicht zu



A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	Bestandteil der Entzugsbehandlung (Ohrakupunktur)
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Abstimmung im Gemeindepsychiatrischen Verbund
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Tiergestützte Therapie (Lama, Hund)
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	Teilnahme am Projekt Integrierte Versorgung
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrations-training	
MP20	Hippotherapie/ Therapeutisches Reiten/ Reittherapie	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	Psychoedukative Gruppen

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2013

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP62	Snøezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Mutter-Kind-Aufnahme
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

Tabelle A-5: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

### A-6.1 Patientenzimmer

#### A-6.1.1 NM02 Ein-Bett-Zimmer

Kommentar: 4 Einbett-Zimmer pro Station, keine Zusatzleistung

#### A-6.1.2 NM03 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Kommentar: alle Einbettzimmer mit eigener Nasszelle, keine Zusatzleistung

#### A-6.1.3 NM05 Mutter-Kind-Zimmer

Kommentar: 2 (auf Stationen mit Mutter-Kind-Behandlung vorhanden)

#### A-6.1.4 NM10 Zwei-Bett-Zimmer

Kommentar: 8 pro Station, kein zusätzliches Leistungsangebot

#### A-6.1.5 NM11 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Kommentar: alle Zimmer mit eigener Nasszelle, keine Zusatzleistung

### A-6.2 Ausstattung der Patientenzimmer

#### A-6.2.5 NM19 Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer

### A-6.3 Besondere Ausstattung des Krankenhauses

#### A-6.3.2 NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen

Kosten in €/Stunde (Maximal): 0

Kosten in €/Tag (Maximal): 0

Kommentar: Parkausweis an der Infozentrale

#### A-6.3.4 NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum

Kommentar: Gemeinschaftsräume auf jeder Station vorhanden, zusätzliche Therapieräume stehen stationsübergreifend zur Verfügung

A-6.4 Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder

A-6.5 Individuelle Hilfs- und Serviceangebote

A-6.5.1 NM07 Rooming-in

Kommentar: Besonderes Konzept zur Behandlung von Mutter mit Kind. Aufnahme des Kindes bis maximal 2 Jahre

A-6.5.2 NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

A-6.5.4 NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

A-6.5.6 NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

Kommentar: Suchtselbsthilfe, Psychoseerfahrung, Depressionsselbsthilfe

A-6.5.7 NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)

Art der besonderen Ernährungsgewohnheiten: muslimische Ernährung, vegetarische Küche

A-6.5.8 NM42 Seelsorge

Kommentar: Klinikseelsorge kann bei Bedarf vermittelt werden.

A-6.5.9 NM67 Andachtsraum

Kommentar: Raum der Stille, für alle Konfessionen nutzbar.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

<b>Nr.</b>	<b>Aspekt der Barrierefreiheit</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Zusammenarbeit mit Fremdsprachen-PIA des ZfP Südwürttemberg, Dolmetscherliste vorhanden.

Tabelle A-7: Aspekte der Barrierefreiheit

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

<b>Nr.</b>	<b>Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Universität Tübingen
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Universität Tübingen

<b>Nr.</b>	<b>Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Universität Tübingen
FL09	Doktorandenbetreuung	Universität Tübingen

Tabelle A-8.1: Forschung und akademische Lehre

*A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen*

<b>Nr.</b>	<b>Ausbildung in anderen Heilberufen</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Ausbildung seit Oktober 2013 in Kooperation mit den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen des ZfP Südwürttemberg am Standort Zwiefalten

Tabelle A-8.2: Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

124

A-10 Fallzahlen des Krankenhauses

<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	
Fallzahl	2138
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	
Fallzahl	664
<b>Ambulante Fallzahl</b>	
Fallzahl	4752
Tabelle A-10: Fallzahlen des Krankenhauses	

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	25,9 Vollkräfte	
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	8,5 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V)</b>	0 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	
Tabelle A-11.1: Ärzte und Ärztinnen		

A-11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	95,1 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	4,8 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
Tabelle A-11.2: Pflegepersonal		

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	9,5 Vollkräfte	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	0,3 Vollkräfte	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	3,8 Vollkräfte	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,9 Vollkräfte	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	12,9 Vollkräfte	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	2,0 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0 Vollkräfte	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	3,5 Vollkräfte	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,8 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	6,4 Vollkräfte	

Tabelle A-11.3: Spezielles therapeutisches Personal

A-11.4 Hygienepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen</b>	1 Personen	Dienstleistung fremdvergeben
<b>Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen</b>	1 Personen	Chefarzt ist als hygienebeauftragter Arzt formal benannt, 2 Ärzte haben die Fortbildung zum hygienebeauftragten Arzt entsprechend Curriculum der Landesärztekammer
<b>Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“ (HFK)</b>	1 Personen	Dienstleistung fremdvergeben. Eine Mitarbeiterin befindet sich in Ausbildung zur staatlich anerkannten Hygienefachkraft
<b>Hygienebeauftragte in der Pflege</b>	9 Personen	Pro Station ist ein/e Hygienebeauftragte/r in der Pflege benannt.

Tabelle A-11.4: Hygienepersonal



*A-11.4.5 Eine Hygienekommission wurde eingerichtet*

Ja **Vorsitzende/Vorsitzender**

Nein 

Vorsitzender der Hygienekommission ist entsprechend der Geschäftsordnung der hygienebeauftragte Arzt (Chefarzt Dr. med. Schwärzler)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

**Karin Groh (Qualitätsmanagementbeauftragte)**

Telefon: 07121/9200-138

Fax: 07121/9200-102

Email: karin.groh@pprt.de

Wörthtrasse 52/1

72764 Reutlingen

A-13 Besondere apparative Ausstattung

<b>Nr.</b>	<b>Vorhandene Geräte</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>	<b>24h- Notfall- verfügbarkeit</b>	<b>Kommentar/ Erläuterungen</b>
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	in Kooperation mit Klinikum am Steinenberg in unmittelbarer Nähe
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	in Kooperation mit Klinikum am Steinenberg in unmittelbarer Nähe
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input checked="" type="checkbox"/>	in PP.rt vor Ort vorhanden
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	in Kooperation mit Klinikum am Steinenberg in unmittelbarer Nähe
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		in Kooperation mit Klinikum am Steinenberg in unmittelbarer Nähe
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	<input checked="" type="checkbox"/>	in Kooperation mit Klinikum am Steinenberg in unmittelbarer Nähe

Tabelle A-13: Besondere apparative Ausstattung

## A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

### A-14.1.1 Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt

Ja **Erläuterungen**

Nein

In der Klinik ist ein systematisches Beschwerdemanagement eingerichtet. Es beschreibt den Umgang mit Rückmeldungen von Patienten, Angehörigen, Betreuerinnen und Betreuern, niedergelassenen Partnern und kooperierenden Einrichtungen. Das Beschwerdemanagement ist im Bereich Qualitätsmanagement angesiedelt. Die Inhalte und Erkenntnisse aus den Rückmeldungen werden in verschiedenen Gremien der Klinik vorgestellt und diskutiert, um langfristige Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.

### A-14.1.2 Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Ja **Erläuterungen**

Nein

Im Konzept "Umgang mit Beschwerden in der PP.rt" ist die Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung und -auswertung beschrieben.

### A-14.1.3 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden

Ja **Erläuterungen**

Nein

Mündliche Beschwerden können direkt an die Mitarbeiter der PP.rt gemeldet werden. Kann dieser als erster Ansprechpartner keine Abhilfe schaffen, wendet er sich an seine jeweilige Stations- bzw. Abteilungsleitung. Bei umfassenden Rückmeldungen wird auf Wunsch gemeinsam mit dem Patienten das Formular "Sagen Sie uns Ihre Meinung" ausgefüllt.

### A-14.1.4 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden

Ja **Erläuterungen**

Nein

Für schriftliche Beschwerden steht das Formular "Sagen Sie uns Ihre Meinung". Dieses liegt an exponierten Stellen auf jeder Station aus. Die ausgefüllten Formulare können über einen separaten Briefkasten im Eingangsbereich oder über Hauspost dem Beschwerdebüro zugeleitet werden. Die Angabe von Kon-

taktdaten ist grundsätzlich freiwillig.

*A-14.1.5 Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert*

Ja **Erläuterungen**

Nein Entsprechend dem Konzept "Umgang mit Beschwerden in der PP.rt" erhält der Beschwerdeführer spätestens innerhalb zwei Wochen Rückmeldung.

*A-14.1.6 Es werden Patientenbefragungen durchgeführt*

Ja  Nein

Patientenbefragungen werden alle 3 Jahre durchgeführt. Die letzte Patientenbefragung fand im Jahr 2012 statt.

*A-14.1.9 Es werden Einweiserbefragungen durchgeführt*

Ja  Nein

A-14.2 Ansprechpartner

*A-14.2 Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt*

Ja **Anzahl**

Nein 1

Das Beschwerdemanagement ist im Bereich Qualitätsmanagement angesiedelt. Eingehende Beschwerden werden dort zeitnah erfasst und mittels Bearbeitungsformular an die Stations- bzw. Abteilungsleitung weitergeleitet.

A-14.2.1 Ansprechpartner 1

**Karin Groh (Qualitätsmanagementbeauftragte)**

Telefon: 07121/9200-138

Fax: 07121/9200-102

Email: karin.groh@pprt.de

Wörthstrasse 52/1

72764 Reutlingen

### A-14.3 Fürsprecher

*A-14.3 Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt*

- Ja    **Anzahl**  
 Nein    1

Briefkasten für Patientenfürsprecher hängt an zentraler Stelle im Eingangsbereich der Klinik. Entsprechende Formulare liegen auf allen Stationen an exponierten Stellen aus.

#### A-14.3.1 Fürsprecher 1

**Decker**

Telefon: 07121/9200-0  
72764 Reutlingen

### A-14.4 Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden

*A-14.4 Es existieren anonyme Eingabemöglichkeiten für Beschwerden*

- Ja     Nein

*A-14.4 Es sind Personen für eine anonyme Eingabemöglichkeit benannt*

- Ja    **Anzahl**  
 Nein    1

#### A-14.4 Telefonnummer

07121/9200-0

#### A-14.4.1 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 1

**Groh (Qualitätsmanagementbeauftragte der PP.rt Reutlingen)**

# B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

## B-1 Allgemeine Psychiatrie (2900)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. med. Frank Schwärzler

### B-1.1 Kontaktdaten

Telefon: 07121/9200-120

Fax: 07121/9200-190

<mailto:info@pprt.de>

<http://pprt.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

*B-1.2 Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V*

- Ja
- Nein
- Keine Vereinbarung geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
Tabelle B-1.3 Allgemeine Psychiatrie: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung		

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

*B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl*

1972

*B-1.5.2 Teilstationäre Fallzahl*

654



## B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>
F10.2	475
F20.0	229
F33.2	206
F32.1	164
F33.1	152
F32.2	149
F60.3	144
F43.2	137
F43.1	76
F10.0	53
F61	46
F19.2	44
G30.8	38
F25.0	37
F20.5	36
F33.3	31
F62.0	28
G30.1	28
F03	27
F25.1	27
F11.2	25
F41.0	24
F10.1	20
F12.2	17
F13.2	17
F31.1	17
F22.0	16
F31.4	15
F05.1	13
F32.3	13
F42.2	13
F05.0	12
F25.9	12
F32.9	11
F20.3	10
F25.2	10
F34.1	10
F05.9	9
F41.2	9
F06.2	8
F31.2	8
F43.0	8
F60.7	8
F01.3	7
F05.8	7

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2013

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>
F23.2	7
F41.9	7
F60.6	7
F23.9	6
F40.0	6
F01.9	5
F06.0	5
F19.5	5
F20.9	5
F23.1	5
F41.1	5
F45.4	5
F63.8	5
F23.3	4
F31.0	4
F31.6	4
F32.0	4
F42.0	4
F45.0	4
F06.3	<4
F06.6	<4
F07.0	<4
F12.5	<4
F20.2	<4
F21	<4
F29	<4
F31.3	<4
F60.9	<4
F63.0	<4
F01.1	<4
F01.2	<4
F06.7	<4
F06.8	<4
F19.1	<4
F20.1	<4
F20.4	<4
F20.8	<4
F23.0	<4
F30.2	<4
F31.5	<4
F31.7	<4
F31.8	<4
F33.0	<4
F44.7	<4
F45.1	<4
F45.3	<4
F63.9	<4

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>
F70.1	<4
G30.9	<4
G31.0	<4
F01.0	<4
F07.2	<4
F10.4	<4
F10.6	<4
F14.2	<4

Tabelle B-1.6 Allgemeine Psychiatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<i>Nr. der Ambulanz</i>	<i>Art der Ambulanz</i>	<i>Bezeichnung der Ambulanz</i>	<i>Nr. der Leistung</i>	<i>Angebote ne Leistungen</i>	<i>Kommentar/Erläuterungen</i>
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz im Tagesklinik- und Ambulanzzentrum	VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	mit den Schwerpunkten: Allgemeinpsychiatrie, Gerontopsychiatrie und Memoryclinic
			VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
			VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
			VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
			VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
			VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	

Tabelle B-1.8 Allgemeine Psychiatrie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

**B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-1.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

*B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	23,9 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	8,0 Vollkräfte	

Tabelle B-1.11.1 Allgemeine Psychiatrie: Ärzte und Ärztinnen

B-1.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Tabelle B-1.11.1.2 Allgemeine Psychiatrie: Ärztliche Fachexpertise

B-1.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF35	Psychoanalyse	
ZF36	Psychotherapie - fachgebunden -	

Tabelle B-1.11.1.3 Allgemeine Psychiatrie: Zusatzweiterbildungen

B-1.11.2 Pflegepersonal

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	84,5 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	4,8 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2013

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
Tabelle B-1.11.2 Allgemeine Psychiatrie: Pflegepersonal		

B-1.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	
PQ10	Psychiatrische Pflege	
Tabelle B-1.11.2.2 Allgemeine Psychiatrie: Fachweiterbildungen		

B-1.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP07	Geriatric	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	
Tabelle B-1.11.2.3 Allgemeine Psychiatrie: Zusatzqualifikationen		

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen</b>	0,8 Vollkräfte	
<b>Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen</b>	3,2 Vollkräfte	
<b>Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen</b>	0 Vollkräfte	
Tabelle B-1.11.3 Allgemeine Psychiatrie: Hauptdiagnosen nach ICD		



## B-2 Psychosomatik/ Psychotherapie (3100)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. med. Berthold Müller

### B-2.1 Kontaktdaten

Telefon: 07121/9200-250

Fax: 07121/9200-252

<mailto:info@pprt.de>

<http://www.pprt.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

*B-2.2 Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V*

- Ja
- Nein
- Keine Vereinbarung geschlossen

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	

Tabelle B-2.3 Psychosomatik/ Psychotherapie: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

*B-2.5.1 Vollstationäre Fallzahl*

166

*B-2.5.2 Teilstationäre Fallzahl*

10

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>
F20.4	<4
F22.0	<4
F31.3	<4
F31.4	<4
F32.1	36
F32.2	29
F32.3	<4
F32.9	<4
F33.1	12
F33.2	33
F40.0	<4
F40.1	<4
F41.0	12
F41.1	<4
F41.2	8
F41.9	<4
F42.0	<4
F42.1	<4
F42.2	<4
F43.0	4
F43.1	4
F43.2	22
F43.8	<4
F44.9	<4
F45.0	4
F45.1	<4
F45.3	<4
F45.4	7
F45.9	<4
F50.0	<4
F50.2	<4
F50.9	<4
F54	<4
F60.1	<4
F60.3	6
F60.4	<4
F60.6	<4
F60.7	<4
F61	4
F63.0	<4
I10.9	<4

Tabelle B-2.6 Psychosomatik/ Psychotherapie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

#### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-2.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

*B-2.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	2,0 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0,5 Vollkräfte	

Tabelle B-2.11.1 Psychosomatik/ Psychotherapie: Ärzte und Ärztinnen

B-2.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Tabelle B-2.11.1.2 Psychosomatik/ Psychotherapie: Ärztliche Fachexpertise

B-2.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF27	Naturheilverfahren	

Tabelle B-2.11.1.3 Psychosomatik/ Psychotherapie: Zusatzweiterbildungen

B-2.11.2 Pflegepersonal

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	10,7 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.11.2 Psychosomatik/ Psychotherapie: Pflegepersonal

B-2.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-2.11.2.2 Psychosomatik/ Psychotherapie: Fachweiterbildungen

B-2.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP12	Praxisanleitung	

Tabelle B-2.11.2.3 Psychosomatik/ Psychotherapie: Zusatzqualifikationen

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen</b>	0,2 Vollkräfte	
<b>Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.11.3 Psychosomatik/ Psychotherapie: Hauptdiagnosen nach ICD

# C Qualitätssicherung



C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Daten für C-1 werden direkt an die Annahmestelle übergeben und werden hier nicht mehr aufgeführt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Schlaganfall: Akutbehandlung</b>	trifft nicht zu
<b>MRSA</b>	Halbjährliche Meldung an die Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus (GeQiK) über Screeningmaßnahmen und festgestellte MRSA-Fälle.

Tabelle C-2: Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

<b>DMP</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	Das Krankenhaus nimmt an keinen DMP teil!

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Mindest- menge</b>	<b>Erbrachte Menge</b>	<b>Ausnahme- tatbestand</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
Das Krankenhaus erbringt in keinem für die Mindestmengenvereinbarung relevanten Leistungsbereich Leistungen!				
Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V				

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

<b>Nr.</b>	<b>Vereinbarung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
		In diesem Krankenhaus fallen keine Leistungen an für die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung existieren!
Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)		

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>
1	<b>Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und - psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)</b> * nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe <a href="http://www.g-ba.de">www.g-ba.de</a> )	10
2	<b>Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt</b> [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	7
3	<b>Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben</b> [Zähler von Nr. 2]	7
Tabelle C-7: Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V		